

Die Grammatikalisierung von *werden* (+ Infinitiv). Diachrone Entwicklung und aktuelle Verhältnisse

Greta Heine

Universität Bielefeld

Die hier präsentierte Masterarbeit untersucht die Grammatikalisierung der Konstruktion *werden* + Infinitiv als Futurmarker im deutschen Tempussystem. Sie behandelt dabei die Frage, welchen Grammatikalisierungsgrad die Konstruktion bereits erreicht hat, anhand der Grammatikalisierungsparameter nach Lehmann. Zudem soll in der Arbeit erörtert werden, weshalb im Deutschen – wie jedoch auch in anderen Sprachen – das Futur oft gegen das Präsens austauschbar ist, ohne dass die Aussage den Zukunftsbezug verliert.

Dazu werden erst einige Vorbemerkungen zur Grammatikalisierung, der Tempuskategorie des Deutschen und zur Methode des empirischen Teils der Arbeit getroffen. Zudem soll kurz die Polygrammatikalisierung von *werden* und seine historische Entwicklung umrissen werden. Weil *werden* + Infinitiv eine relativ unübliche Konstruktion für die Zukunftsmarkierung darstellt – verglichen mit anderen europäischen Sprachen –, wird noch auf einige andere romanische und germanische Sprachen und deren Futurbildung eingegangen werden.

Der Vortrag schließt mit der Präsentation der Vorgehensweise für die Korpusanalyse, die in der Masterarbeit ausgewertet werden soll.